

## Eine überaus beachtliche Karriere

*Michael Maushart vollwertiger Dorv-Mitarbeiter*

### Glücklich über die erste Gehaltsabrechnung

#### Von unserer Mitarbeiterin Michaela Gabriel

Bühl-Eisental. Wenn aus einem ehemaligen Förderschüler ein vollwertiges Teammitglied im Einzelhandel wird, dann ist das schon eine ganz spezielle Karriere. Michael Maushart ist stolz darauf und freut sich auf seine erste Gehaltsabrechnung. Es ist 16 Uhr und Zeit, den Dorv-Laden mitten in Eisental zu öffnen. Der 27-Jährige schiebt als erstes das große Regal mit frischen Orangen, Paprika und Mini-Tomaten vor die Tür und zieht sich dann seine grüne Schürze an. Ruck-zuck stehen die ersten Kunden an der Kasse, und er tippt und kassiert. „Er macht das immer sehr gut“, sagt die Kundin lachend. Sie muss es wissen, denn sie kauft fast täglich im Dorv-Zentrum ein. „Pfliffige Leute haben sie hier“, bestätigt ein älterer Herr. „Unschlagbar“ findet er, dass er freundlich und kompetent bedient wird.

Wenn an der Kasse gerade nichts zu tun ist, schaut Michael Maushart nach dem Obst- und Gemüseregal und nach der Kühltheke. Dass alles vorne steht und gut aussieht, dafür sorgt er gern. Auch den Postschalter zu besetzen, fällt ihm nicht schwer oder die Gäste zu bedienen, die sich im Dorv-Laden auf einen Kaffee treffen. „Er ist ein vollwertiges Mitglied im Team, immer hilfsbereit und beliebt“, lobt ihn sein Chef, Geschäftsführer Martin Müller.

Seit 1. Januar hat Michael Maushart seine erste sozialversicherungspflichtige Arbeit im ersten Arbeitsmarkt. Jobcoach Stefan Kopf von der Lebenshilfe der Region Baden-Baden-Bühl-Achern ist genauso stolz wie sein bisheriger Schützling. Denn der Sprung heraus aus den Werkstätten der Lebenshilfe gelingt nicht immer. „Ich bin jetzt hier überflüssig, und das ist gut so. Darauf haben wir hingearbeitet.“

Vier Jahre hat er Michael Maushart „gecoacht“, als er schon seinen Außenarbeitsplatz im Dorv-Laden hatte, aber noch Mitarbeiter der WDL war. Zuletzt sei es in den Treffen noch um die Gestaltung seines Arbeitsplatzes, eine Fortbildung in Warenkunde und um Tipps zur Gesundheitsvorsorge gegangen. „Ziel erreicht“ kann er jetzt sagen: „Ich komme hier nur noch vorbei, um ein Vesper zu kaufen!“

Sozialversicherungspflichtig beschäftigt zu sein, ist ein Erfolg, zu dem Michael Maushart von seiner Familie und seinen Freunden beglückwünscht wurde. Es heißt für ihn vor allem, dass er nun ein normales Gehalt bekommt und deutlich mehr verdient. Nach dem Hauptschulabschluss und mehreren Praktika habe er nicht gewusst, was er gut kann und welche Tätigkeit zu ihm passt. Die Zeit in den Werkstätten der Lebenshilfe in Sinzheim machte ihm deutlich, dass er viel kann. Doch das Umfeld habe nicht zu ihm gepasst. Der Wechsel in den CAP-Markt in Bühl, wo die Lebenshilfe mehrere Menschen mit Handicap beschäftigt, war ein wichtiger Schritt: Kundenkontakt, Gespräche, anderen zu helfen – das gab ihm Selbstbewusstsein. Nach einigen Jahren wechselte er dann nach Eisental, lernte Autofahren und wurde immer selbstständiger. Der Geschäftsführer des Dorv-Ladens weiß, dass er einen guten Mann eingestellt hat, schließlich kennt er ihn schon lange. „Ich kann jedem Unternehmer nur Mut machen, einem Mensch mit Handicap einen Arbeitsplatz zu geben“, sagt er. Es gebe dabei nicht nur Unterstützung von der Lebenshilfe, sondern auch vom Integrationsfachdienst, außerdem Förderungen vom Staat für den Arbeitgeber.



**KUNDENSERVICE IST ANGESAGT:** Im ersten Arbeitsmarkt angekommen ist Michael Maushart aus Bühl, der jetzt festes Teammitglied des Dorv-Ladens in Eisental ist. Foto: Gabriel